

Europarecht

von

Dr. Matthias Herdegen

o. Professor

an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

3., überarbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C.H. Beck München 2001

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rdnr
Abkürzungsverzeichnis	XXI	
Literaturhinweise	XXVII	
1. Teil. Grundlagen	1	1
§ 1. Europarecht als System vernetzter Ordnungen . .	1	1
I. Europarecht im engeren Sinne	1	2
II. Europarecht im weiteren Sinne	3	5
III. Die unterschiedliche Finalität der europarechtlichen Ordnungen	6	11
IV. Begriffliche Klärungen	8	13
§ 2. Europarat	10	14
I. Ziele und Struktur	10	14
II. Europaratsabkommen	11	17
§ 3. Die Europäische Menschenrechtskonvention als gemeineuropäischer Grundrechtsstandard	14	18
I. Bedeutung der EMRK	14	18
II. Konventionsorgane	15	20
III. Verfahren	16	22
IV. Neuere Rechtsprechung des EGMR zu einzelnen Konventionsrechten	20	24
1. Autonome Auslegung der Konventionsrechte	20	24
2. Schutzpflichten aus der Konvention	22	26
3. Verbot unmenschlicher Behandlung	22	27
a) Auslieferung	22	27
b) Abschiebung	23	27
4. Schutz der Familie und der Privatsphäre	23	28
5. Meinungsfreiheit	24	29

	Seite	Rdnr
6. Eigentumsschutz	25	30
7. Diskriminierungsverbot	27	33
8. Schranken der Konventionsrechte	28	34
V. Geltung der EMRK im innerstaatlichen Recht	30	37
VI. Die Bedeutung der EMRK für die allge- meinen Rechtsgrundsätze des Gemeinschafts- rechts	31	38
§ 4. Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union	35	40
I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	35	40
II. Die Römischen Verträge: Gründung der Europäischen (Wirtschafts-)Gemeinschaft und Europäischen Atomgemeinschaft	37	43
III. Der weitere Ausbau der Gemeinschaftsord- nung	38	45
IV. Der Vertrag von Maastricht über die Euro- päische Union	40	48
1. Die Begründung der „Europäischen Union“	41	50
2. Änderung der Gemeinschaftsverträge	41	51
3. Abkommen zur Sozialpolitik	42	52
4. Erweiterung der Europäischen Union 1995	42	53
V. Sonderentwicklungen (Abkommen von Schengen und Dublin)	43	54
VI. Vertrag von Amsterdam	43	55
VII. Vertrag von Nizza	45	59
VIII. Außenbeziehungen	47	60
1. Europäische Freihandelsassoziation und Europäischer Wirtschaftsraum	47	60
2. GATT und Welthandelsorganisation	47	61
3. Europaabkommen	47	62
4. Entwicklungspolitik	48	63

	Seite	Rdnr
§ 5. Struktur der Europäischen Union	49	64
I. Die drei „Säulen“ der Europäischen Union	49	64
II. Europäischer Rat als Leitorgan der Europäischen Union	50	66
III. Die Mitwirkung der Gemeinschaftsorgane in der zweiten und dritten Säule	51	67
IV. Das Verhältnis der Gemeinschaften zur Europäischen Union	52	69
V. Die Verflechtung der Gemeinschaftsverträge mit dem EU-Vertrag	54	72
VI. „Verstärkte Zusammenarbeit“	54	72 a
§ 6. Die Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union	56	73
I. Die Europäischen Gemeinschaften als internationale Organisationen	56	73
1. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	56	73
2. Die Geltung des allgemeinen Völkerrechts	57	75
a) Bindung der Europäischen Gemeinschaften	57	75
b) Gemeinschaftsrecht und völkerrechtliche Beziehungen unter den Mitgliedstaaten	58	76
3. Rechtsfähigkeit im innerstaatlichen Rechtsverkehr	59	77
4. Vorrechte und Immunitäten	59	78
II. Die Supranationalität der Europäischen Gemeinschaften	59	79
1. Das Gemeinschaftsrecht als autonome Rechtsordnung	60	80
2. „Durchgriffswirkung“ des sekundären Gemeinschaftsrechts	61	81
III. Rechtsnatur der Europäischen Union	62	82
IV. Das System der Europäischen Union als „Staatenverbund“	64	84

	Seite	Rdnr
§ 7. Verhältnis der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union zu den Mitglied- staaten	69	88
I. Die Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	69	89
II. Ausscheiden einzelner Mitgliedstaaten	71	92
III. Grundprinzipien im Verhältnis zwischen Gemeinschaften und Mitgliedstaaten	72	94
1. Pflicht zur Loyalität und Vertragstreue (Art. 10 EG)	72	94
2. Koordinierung der Wirtschaftspolitik (Art. 4 EG)	74	96
3. Diskriminierungsverbot (Art. 12 EG)	74	97
4. Subsidiaritätsprinzip	78	101
5. Schutz- und Notstandsklauseln	80	103
IV. Grundwerte der Europäischen Union	81	103 a
 2. Teil. Die Europäischen Gemeinschaften als Herz der Europäischen Union	 82	 104
§ 8. Institutionen der Europäischen Gemeinschaften	82	104
I. Überblick	82	104
1. Verklammerung der drei Gemeinschaften durch gemeinsame Organe	82	104
2. Die (Haupt-)Organe	83	105
3. Funktionsteilung im Gemeinschafts- system	84	110
4. Sitz der Organe	85	111
5. Verwaltungspersonal	86	112
6. Interorganvereinbarungen	86	113
II. Rat der Gemeinschaften (Rat der Europäi- schen Union)	87	114
1. Allgemeines	87	114
2. Zusammensetzung und andere organisato- rische Aspekte	88	115
a) Zusammensetzung	88	115

	Seite	Rdnr
b) Unterstützung durch den Ausschuß der Ständigen Vertreter und das Gene- ralsekretariat	89	116
c) Geschäftsordnung	89	117
3. Beschlußfassung	91	119
4. Aufgaben	95	124
5. Staatsrechtliche Bindungen des Ratsver- treters	97	126
a) Die Rücksicht auf Grundrechte und andere verfassungsrechtliche Standards	97	126
b) Beteiligung des Bundestages	100	129
c) Die deutsche Mitwirkung im Rat und das föderale Kompetenzgefüge	101	130
III. Kommission	103	133
1. Allgemeines	103	133
2. Zusammensetzung	104	134
3. Beschlußfassung und Geschäftsordnung . .	106	135
4. Aufgaben	107	136
5. Verwaltungsorganisation	109	140
IV. Europäisches Parlament	110	141
1. Allgemeines	110	141
2. Zusammensetzung und Organisation	111	143
3. Aufgaben	114	146
4. Exkurs: Politische Parteien	116	147
V. Gerichtshof	117	148
1. Allgemeines	117	148
2. Organisation und Verfahrensregeln des EuGH	118	150
3. Gericht erster Instanz	119	152
4. Die Rechtsprechung des EuGH als Inte- grationsfaktor	120	153
VI. Rechnungshof	121	154
VII. Nebenorgane	122	155
1. Wirtschafts- und Sozialausschuß	122	155
2. Ausschuß der Regionen	122	156

	Seite	Rdnr
VIII. Sonstige Institutionen	123	157
1. Europäische Investitionsbank	123	157
2. Weitere rechtlich verselbständigte Institu- tionen zur Erfüllung der Vertragsziele . . .	123	158
IX. Institutionelles Gleichgewicht	124	159
§ 9. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts	126	160
I. Überblick	126	160
II. Primäres Gemeinschaftsrecht	127	161
1. Die Gemeinschaftsverträge und ihre zuge- hörigen Bestandteile als Grundordnung der Gemeinschaften	128	162
a) Tragende Strukturprinzipien	128	163
b) Vertragsänderungen	128	164
c) Unmittelbare Anwendbarkeit von Ver- tragsbestimmungen	130	167
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Gemein- schaftsrechts	132	169
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	136	174 a
III. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	140	175
1. Verordnung	140	176
2. Richtlinie	141	177
a) Gebot effektiver Umsetzung	142	180
b) Richtlinienkonforme Auslegung	144	182
c) Unmittelbare Wirkung von Richt- linien	144	183
3. Entscheidungen	148	186
4. Empfehlungen und Stellungnahmen	148	187
5. Sonstige Rechtsakte	148	188
IV. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächti- gung	149	189
1. Erfordernis einer vertraglichen Grundlage für die Verbands- und Organkompetenz . .	149	189
2. Ungeschriebene Gemeinschaftskompeten- zen	150	191

	Seite	Rdnr
3. Die „Generalmächtigung“ des Art. 308 EG	151	193
V. Verfahren der Rechtsetzung	152	194
1. Allgemeines	152	194
2. Mitwirkung des Europäischen Parlaments	152	195
3. Erlaß von Durchführungsvorschriften . . .	154	199
VI. Auslegung des Gemeinschaftsrechts und richterliche Rechtsfortbildung	156	200
VII. Gültigkeitsvermutung für Rechtsakte der Gemeinschaftsorgane	157	202
§ 10. System des gemeinschaftlichen Rechtsschutzes . .	159	203
I. Der EuGH als Garant des gemeinschaftli- chen Rechtsschutzes	159	203
II. Vertragsverletzungsverfahren	160	205
1. Klage der Kommission	160	205
2. Klage eines Mitgliedstaates	161	206
3. Gegenmaßnahmen nach allgemeinen Grundsätzen des Völkerrechts	161	207
III. Nichtigkeitsklage	161	208
1. Allgemeines	161	208
2. „Organstreit“	163	209
3. Nichtigkeitsklage Einzelner	164	212
a) Klage gegen an Dritte gerichtete Ent- scheidungen	165	213
b) Klage gegen normative Rechtsakte . . .	166	214
IV. Untätigkeitsklage	168	218
V. Vorabentscheidungsverfahren	169	219
1. Gegenstand und Bedeutung	169	219
2. Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht . .	169	220
3. Zweifel an der Gültigkeit des sekundären Gemeinschaftsrechts: das „Verwerfungs- monopol“ des EuGH	170	221
4. Einstweiliger Rechtsschutz	172	222
5. Bindungswirkung von Vorabentscheidun- gen	173	223

	Seite	Rdnr
6. Der EuGH als gesetzlicher Richter	174	224
VI. Schadensersatzklage und Haftung der Ge- meinschaften	174	225
VII. Das Maß richterlicher Ermessenskontrolle . .	175	226
§ 11. Gemeinschaftsrecht und nationales Recht	178	228
I. Vorrang des Gemeinschaftsrechts	178	228
II. Haftung der Mitgliedstaaten für die Verlet- zung von Gemeinschaftsrecht	182	232
1. Staatshaftung für die Nichtumsetzung von Richtlinien	182	232
2. Die Haftung für Gesetzgebungsakte und für Verwaltungshandeln	184	235
III. Gemeinschaftsrecht und Grundgesetz	187	238
1. Die verfassungsrechtliche Integrationser- mächtigung und ihre Schranken	187	238
2. Die verfassungsgerichtliche Kontrolle	192	243
IV. Bundesverfassungsgericht und Europäischer Gerichtshof	197	249
V. Nationaler Vollzug des Gemeinschaftsrechts .	198	251
VI. Gemeinschaftsrechtliche Einwirkungen auf die Dogmatik des Verwaltungsrechts	202	255
VII. Rechtsschutz gegen transnationale Verwal- tungsakte	204	257
§ 12. Die Finanzverfassung der Europäischen Gemein- schaften	205	258
I. Haushaltsplan	205	258
II. Einnahmen und Ausgaben	207	262
1. Haushaltseinnahmen	207	262
2. Haushaltsausgaben	207	263
III. Finanzielle Aktivitäten außerhalb des Haus- haltes der Gemeinschaften	208	264
§ 13. Unionsbürgerschaft	209	265
I. Bedeutung	209	265
II. Freizügigkeit als Unionsbürgerrecht	210	267

	Seite	Rdnr
III. Politische Mitwirkungsrechte	211	268
1. Kommunalwahlrecht	211	268
2. Wahl zum Europäischen Parlament	212	270
IV. Diplomatischer Schutz	213	271
§ 14. Gemeinsamer Markt und Herstellung des Binnenmarktes	215	272
I. Gemeinsamer Markt und Binnenmarkt als Leitziel wirtschaftlicher Integration	215	272
II. Instrumentarium zur Verwirklichung des Binnenmarktes	217	275
III. Völkervertragliche Regelungen: die Abkommen von Schengen und Dublin	219	277
§ 15. Marktfreiheiten	222	281
I. Die Marktfreiheiten als Pfeiler des Binnenmarktes	222	281
II. Die gemeinsame Struktur: die Marktfreiheiten als Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	223	282
III. Schutzrichtung	224	284
§ 16. Freier Warenverkehr	227	286
I. Abschaffung der Binnenzölle und Abgaben gleicher Wirkung	227	286
II. Verbot mengenmäßiger Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	227	287
1. Bedeutung für den Binnenmarkt	227	287
2. Maßnahmen gleicher Wirkung: die „ <i>Dassonville</i> -Formel“	228	288
3. Die Ausgrenzung nichtdiskriminierender Verkaufsbeschränkungen vom Verbot des Art. 28 EG: die „ <i>Keck</i> -Formel“	230	290
III. Rechtfertigungen für Handelsbeschränkungen	232	293
1. Immanente Schranken des Art. 28 EG: die „ <i>Cassis de Dijon</i> -Formel“	233	294

	Seite	Rdnr
2. Rechtfertigung nach Art.30 EG	234	295
3. Verhältnismäßigkeitsprüfung	236	296
4. Der Schutz des gewerblichen und kommerziellen Eigentums	239	300
IV. Die rationalitätsstiftende Wirkung der Rechtsprechung des EuGH	243	303
V. Handelsmonopole	244	304
§ 17. Freiheiten des Personenverkehrs	246	305
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	246	306
1. Gegenstand der Freizügigkeit der Arbeitnehmer	246	307
2. Drittwirkung	248	311
3. Schranken und Ausnahmen	249	312
4. Sekundärrecht	251	314
II. Niederlassungsfreiheit	254	317
1. Inhalt	254	317
2. Schranken und Ausnahmen	257	321
3. Sekundärrecht	257	322
III. Umgekehrte Diskriminierung	258	323
§ 18. Dienstleistungsfreiheit	260	324
I. Gegenstand der Dienstleistungsfreiheit	260	324
II. Zulässige Beschränkungen	261	325
III. Sekundärrecht	262	327
§ 19. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	265	330
§ 20. Rechtsangleichung	267	332
I. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	267	332
II. Völkervertragliche Rechtsangleichung	270	336
§ 21. Landwirtschaft	272	337
§ 22. Wettbewerbsordnung	275	342
I. Allgemeines	275	342
II. Das Kartellverbot des Art.81 EG	276	344
1. Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensformen (Art.81 Abs.1 EG)	276	344

	Seite	Rdnr
2. Nichtigkeit verbotener Absprachen	277	347
3. Freistellung (Art. 81 Abs.3 EG)	277	348
III. Mißbrauchsverbot des Art.82 EG	278	349
IV. Zuständigkeit und Verwaltungsverfahren . . .	281	353
V. Fusionskontrolle	283	356
VI. Extraterritoriale Geltung des Wettbewerbsrechts	284	358
VII. Öffentliche Unternehmen (Art. 86 EG)	285	359
VIII. Verhältnis des EG-Wettbewerbsrechts zum nationalen Wettbewerbsrecht	288	365
IX. Staatliche Beihilfen	289	366
X. Internationale Wettbewerbsordnung	291	368
XI. Offener Netzzugang auf dem Energiesektor und in anderen Bereichen	292	369
§ 23. Handelspolitik	295	370
I. Allgemeines	295	370
II. Gemeinsamer Zolltarif	298	375
§ 24. Wirtschafts- und Währungspolitik: die Wirtschafts- und Währungsunion	300	377
I. Wirtschaftspolitik	300	378
1. Vertragliche Grundlagen	300	378
2. Stabilitäts- und Wachstumspakt	302	380
II. Währungspolitik	304	383
III. Die Währungsunion als Stabilitätsgemeinschaft	305	384
IV. Institutionelles System der Währungsunion	306	386
V. Das europäische Währungssystem als Vorstufe der gemeinsamen Währung	310	390
VI. Stufenweise Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion	311	392
1. Die erste und zweite Stufe	311	393
2. Der Eintritt in die dritte Stufe	311	394
a) Die Konvergenzkriterien	311	395
b) Zeitplan und Verfahren	315	402

	Seite	Rdnr
c) Ursprüngliche und spätere Teilnehmerstaaten	317	404
d) Mitgliedstaaten mit Ausnahme- oder Sonderstatus	318	405
e) Bindungen nach deutschem Staatsrecht	319	406
f) Nachträgliches Ausscheiden eines Teilnehmerstaates	321	409
3. Durchführung der Währungsumstellung .	322	410
§ 25. Umweltpolitik	327	413
§ 26. Sozialpolitik	332	421
I. Allgemeines	332	421
II. Die Überführung des Abkommens über die Sozialpolitik in den EG-Vertrag	333	422
III. Spezielle Mechanismen der Rechtsetzung . .	333	423
IV. Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Arbeitsleben	335	424
§ 27. Sonstige Politikbereiche	341	430
I. Beschäftigungspolitik	341	430
II. Verkehrspolitik	342	431
III. Bildungs- und Kulturpolitik	343	432
IV. Gesundheitspolitik	344	433
V. Verbraucherschutz	344	434
VI. Energiepolitik	344	435
VII. Industriepolitik	345	436
VIII. Regionalpolitik	345	437
IX. Forschungspolitik	346	438
§ 28. Außenbeziehungen	347	439
I. Außenkompetenzen	347	439
II. Wirkungen völkerrechtlicher Verträge im Gemeinschaftsrecht	349	442
III. Die Europäische Gemeinschaft und die Welthandelsordnung (GATT/WTO)	350	443
1. Völkerrechtliche Bindung der Europäischen Gemeinschaft	350	443